



Klimaschutz klappt nur mit Regenwaldschutz

Positionspapier von Rettet den Regenwald e.V.

Regenwälder sind komplexe Ökosysteme mit höchster Biodiversität und Lebensraum für Millionen Menschen. Sie sind ein zentraler Bestandteil des lokalen und globalen Klimasystems und spielen eine Schlüsselrolle bei dessen Schutz und im Kampf gegen die Klimakatastrophe.

Doch Regenwälder können ihre Funktion als Klima-Stabilisator immer schlechter erfüllen: Durch ihre Vernichtung etwa für Plantagen, Weiden oder Bergbauprojekte gehen zentrale Kohlenstoff-Speicher und -Senken verloren.

Forderungen von Rettet den Regenwald e.V. zum Klimaschutz:

Wir müssen die Klimakatastrophe und den Verlust der Biodiversität gleichzeitig bekämpfen. Es ist gefährlich, eine Krise als wichtiger und dringender zu betrachten. Klimaschutz darf nicht „kompromisslos“ sein und den Artenschutz als zweitrangig missachten.

Wir müssen unsere Lebens- und Wirtschaftsweise grundlegend ändern: weg von Wachstumswahn, überbordendem Konsum und der Logik der Naturausbeutung. Wir müssen unseren Verbrauch von Energie, Nahrungsmitteln und Rohstoffen senken, statt ihn mit „grünen Produkten“ und Konzepten wie Net-Zero aufrecht erhalten zu wollen.

Wir müssen raus aus fossilen Energien. Biomasse und Biotreibstoffe sind allerdings oft eine falsche Lösung. Es darf keine Projekte geben, die den Verbrauch fossiler Energien fortsetzen. Wälder sind kein Brennmaterial für Kraftwerke.

Wir müssen die Wälder und die Natur erhalten und Schäden heilen. Wälder sind vielfältige Ökosysteme und Lebensräume, die mehr als Kohlenstoff-Speicher sind.

Klimaschutz darf niemals zu Lasten der Menschenrechte gehen. Wir müssen die Rechte Indigener Völker, die häufig die besten Waldschützer sind, sichern und stärken.

Wir müssen Klimaschutz gerecht gestalten. Für die Klimakatastrophe sind vor allem die Industrieländer verantwortlich, leidtragend sind hingegen die Menschen im globalen Süden, die wenig zur katastrophalen Entwicklung beigetragen haben.

Wir brauchen strikte **Gesetze, Regulierungen und Verträge.** Freiwillige Vereinbarungen werden häufig nicht eingehalten.

Wir müssen Wirtschaft und Gesellschaft trotz und angesichts **Covid-Pandemie und Ukraine-Krieg** umweltverträglich umgestalten. Diese Krisen zeigen, dass wir angesichts einer existentiellen Bedrohung schnelle und tiefgreifende Veränderungen schaffen können.

